

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE I

# GELD UND KREDIT

Reihe 3

Zahlungsschwierigkeiten

## II. Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

1974

Hinweis: Die finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren erschien bis Berichtsjahr 1973 im 1. Halbjahresheft der Reihe 3 "Zahlungsschwierigkeiten".



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 280320 – 740000

Erschienen im August 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

## Inhalt

Seite

### T e x t t e i l

1	Finanzielle Ergebnisse der 1974 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
1.1	Gesamtbild .....	4
1.2	Insolvenzverluste insgesamt .....	4
1.3	Forderungshöhe .....	5
1.4	Durchschnittliche Schulden und Verluste bei Konkursen und Erlaßvergleichen je erfaßtes Verfahren .....	6
1.5	Deckungsquoten .....	7
1.6	Insolvenzverluste nach Wirtschaftsbereichen .....	7
1.7	Insolvenzverluste nach Rechtsformen .....	8
2	Grundlagen und Methode .....	9

### T a b e l l e n t e i l

1	Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahr 1974 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen .....	10
2	Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahr 1974 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen der Gemeinschuldner .....	12

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll  
bzw. Fragestellung trifft  
nicht zu

Ergebnisse der Länder in tieferer regionale bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

# 1 Finanzielle Ergebnisse der 1974 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

## 1.1 Gesamtbild

Im Jahre 1974 wurden bei den Amtsgerichten insgesamt 7 352 Konkursverfahren beantragt; davon wurden 3 482 Verfahren eröffnet. In 3 870 Fällen mußte die Eröffnung abgelehnt werden, da die Deckung der Kosten des Verfahrens nicht gewährleistet war. Außerdem wurden 462 gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet, von denen 80 in ein Anschlußkonkursverfahren übergeführt werden mußten, nachdem die not-

wendige Vergleichsquote von mindestens 35 % nicht erreicht wurde.

Bis Ende 1975 hatten die Konkursgerichte von den im Jahre 1974 eröffneten Verfahren 2 922 Konkurs- und 305 Vergleichsverfahren soweit abgewickelt, daß ein vorläufiges finanzielles Ergebnis gemeldet werden konnte. Damit lagen für 84 % aller 1974 eröffneten Konkursverfahren und für 80 % der im gleichen Jahr eröffneten Vergleichsverfahren Angaben über die finanziellen Ergebnisse vor.

### Konkurs- und Vergleichsverfahren insgesamt

Jahr	Konkurse				Ver- gleichs- verfahren eröffnet	Insolvenzen 1)	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter An- schluß konkurse		ins- gesamt	Zu- nahme gegen- über Vorjahr
Anzahl						%	
1973	2 596	2 681	5 277	63	301	5 515	20,6
1974	3 482	3 870	7 352	92	462	7 722	40,0
1975	3 056	5 886	8 942	102	355	9 195	19,1

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die 1974 gegenüber dem Vorjahr um rd. 40 % gestiegene Zahl der Insolvenzen brachte für die Amtsgerichte eine erhebliche Mehrbelastung mit sich. Hinzu kam ein starker Anstieg des finanziellen Umfangs der Insolvenzverfahren, so daß die hohen Abwicklungsquoten des Vorjahres (87 % bei den Konkursen und 88 % bei den Vergleichen) nicht mehr erreicht werden konnten. Trotzdem dürfte das nunmehr vorliegende statistische Zahlenmaterial einen hinreichend zuverlässigen Überblick über die Schulden- und Teilungsmasse sowie über die Deckungsquoten der 1974 eröffneten Insolvenzverfahren vermitteln.

Der finanzielle Ausgang der noch nicht abgewickelten Verfahren soll künftig im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr einer Untersuchung unterzogen werden. Es ist zu vermuten, daß es sich hierbei vornehmlich um Großkonkurse handelt, deren Vielschichtigkeit einen längeren Abwicklungszeitraum in Anspruch nimmt.

## 1.2 Insolvenzverluste insgesamt

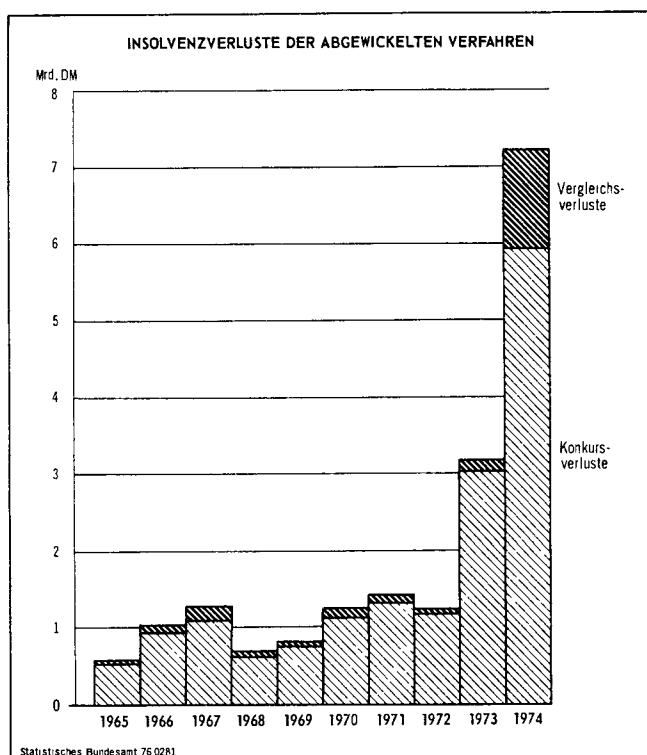
Bei den 1974 eröffneten und von den Amtsgerichten bis Ende 1975 abgewickelten Insolvenz-

verfahren wurde gegen die Gemeinschuldner ein Forderungsbetrag von insgesamt 8,998 Mrd. DM geltend gemacht. Zur Befriedigung der Gläubiger stand jedoch insgesamt nur ein Vermögen von 1,780 Mrd. DM zur Verfügung. Bei 591 Konkursen mit einer Schuldenmasse von 1,264 Mrd. DM stellte sich nach der Eröffnung heraus, daß die Teilungsmasse zur Deckung der Kosten des Verfahrens nicht ausreichte. Der Gläubigerverlust belief sich bei den abgewickelten Verfahren auf 7,219 Mrd. DM. Bezieht man die geschätzten Verluste bei den noch nicht abgewickelten Fällen in die Berechnung der Insolvenzverluste mit ein, so ergibt sich ein Gläubigerverlust von rd. 8,6 Mrd. DM. Um den gesamten Insolvenzverlust festzustellen, müssen noch die Forderungen der von vornherein mangels Masse abgelehnten Konkurse hinzugeschätzt werden. Die durchschnittlichen Verluste sind bei ihnen erfahrungsgemäß von nicht so großer Bedeutung. Unter Berücksichtigung ihres zahlenmäßig hohen Anteils lassen sich dennoch Insolvenzverluste von weiteren rd. 1,4 Mrd. DM annehmen. Damit dürfte der gesamte Insolvenzverlust für das Jahr 1974 rd. 10,0 Mrd. DM betragen (1973: 4,5 Mrd. DM).

### 1.3 Forderungshöhe

Die geltend gemachten Forderungen bei den 1974 eröffneten und bis Ende 1975 abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren beliefen sich auf 8,998 Mrd. DM (1973 bei etwas höherer Abwicklungsquote: 3,53 Mrd. DM). Da die Teilungsmasse mit 1,780 Mrd. DM jedoch relativ stärker gestiegen ist (1973: 353 Mill. DM), lag die Insolvenzverlustquote mit 80,2 % erheblich unter dem Vorjahresniveau (90 %).

Diese Entwicklung dürfte jedoch vornehmlich auf den wirtschaftlichen Zusammenbruch des Bankhauses Herstatt in Köln am 26. 6. 1974 zurückzuführen sein, der mit einem Liquidationsvergleich endete. Durch dieses Verfahren sind die Vergleiche mit den Ergebnissen für 1973 sowie die Durchschnittswerte und Quoten in ihrer Aussagefähigkeit stark beeinflusst. Von den Verbindlichkeiten in Höhe von 2,167 Mrd. DM erhielten die Herstatt-Gläubiger insgesamt 1,207 Mrd. DM zurück. Dadurch wurde eine relativ hohe Deckungsquote von 55,7 % erzielt. Die dabei aufgetretenen Verluste für die Gläubiger (960 Mill. DM) entsprechen etwa der Summe aller Vergleichsverluste der letzten zehn Jahre.



#### 1.4 Durchschnittliche Schulden und Verluste bei Konkursen und Erlaßvergleichen je erfaßtes Verfahren

In 3 870 Fällen wurde 1974 die Eröffnung eines Konkursverfahrens von vornherein mangels Masse abgelehnt. In weiteren 591 Fällen erwies sich die Konkursmasse im Verlauf der Verfahren als zu gering, so daß diese eingestellt wurden. Damit stieg die Zahl der Fälle, bei denen für die Gläubiger keinerlei verfügbares Vermögen vorhanden war, von 3 133 im Vorjahr auf 4 461 im Jahr 1974. Dies entspricht einem Anteil von 60,7 %, wobei unberücksichtigt bleibt, daß Ende 1975 16 % der eröffneten Konkursverfahren noch nicht abgewickelt waren.

Von den 2 922 eröffneten und bis Ende 1975 abgewickelten Verfahren wurden 2 331 zu Ende geführt. Bei vier Fünftel aller 1974 eröffneten und bis Ende 1975 abgeschlossenen Konkurse war damit eine wenigstens die Kosten des Verfahrens deckende Konkursmasse vorhanden; sie belief sich auf insgesamt 351 Mill. DM (1973: 239 Mill. DM). Diesem Betrag standen jedoch von den Konkursgerichten anerkannte Gläubigerforderungen - einschl. der mangels Masse nachträglich eingestellten Verfahren - in Höhe von 6,285 Mrd. DM gegenüber. Demnach mußten die Gläubiger 5,934 Mrd. DM oder 94,4 % ihrer Forderungen als Verlust abschreiben (1973: 3,03 Mrd. DM oder 93 %). Der durchschnittliche Verlust je erfaßten Konkurs belief sich auf 2,031 Mill. DM, die durchschnittlichen Schulden machten 2,151 Mill. DM aus. Die Durchschnittswerte des Vorjahres lagen bei 1,33 Mill. DM bzw. 1,44 Mill. DM.

#### Durchschnittliche Schulden und Verluste bei Konkursen und Erlaßvergleichen je erfaßtes Verfahren

1 000 DM

Jahr	Konkurse <sup>1)</sup>		Erlaßvergleiche	
	Schulden	Konkursverlust	Schulden	Vergleichsverlust
1970 .....	659,1	609,0	1 048,5	631,4
1971 .....	770,3	719,3	1 199,2	674,5
1972 .....	712,8	670,8	916,8	519,5
1973 .....	1 438,2	1 332,8	1 310,2	738,4
1974 .....	2 150,8	2 030,9	10 357,6 <sup>2)</sup>	4 905,9 <sup>3)</sup>

1) Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren. - 2) Ohne Herstatt-Vergleich: 2 095,1. - 3) Ohne Herstatt-Vergleich: 1 244,8.

Von allen bis Ende 1975 abgewickelten Vergleichsverfahren des Jahres 1974 (305 Fälle) wurden 262 Verfahren oder 85,9 % durch einen Erlaßvergleich und 43 Verfahren oder 14,1 % durch einen Stundungsvergleich abgeschlossen; 80 eröffnete Vergleichsverfahren mußten in ein Anschlußkonkursverfahren übergeführt werden (1973: 88,8 bzw.

11,2 %). Sofern diese Anschlußkonkurse 1974 eröffnet und bis 1975 abgewickelt wurden, ist ihr finanzielles Ergebnis bei den Konkursverfahren ausgewiesen. Bei den 262 beendeten Erlaßvergleichen wurden von den Schuldnern 2,714 Mrd. DM an Verbindlichkeiten nachgewiesen. Im Vergleichsweg sind ihnen von den Gläubigern insgesamt 1,529 Mrd. DM erlassen worden.

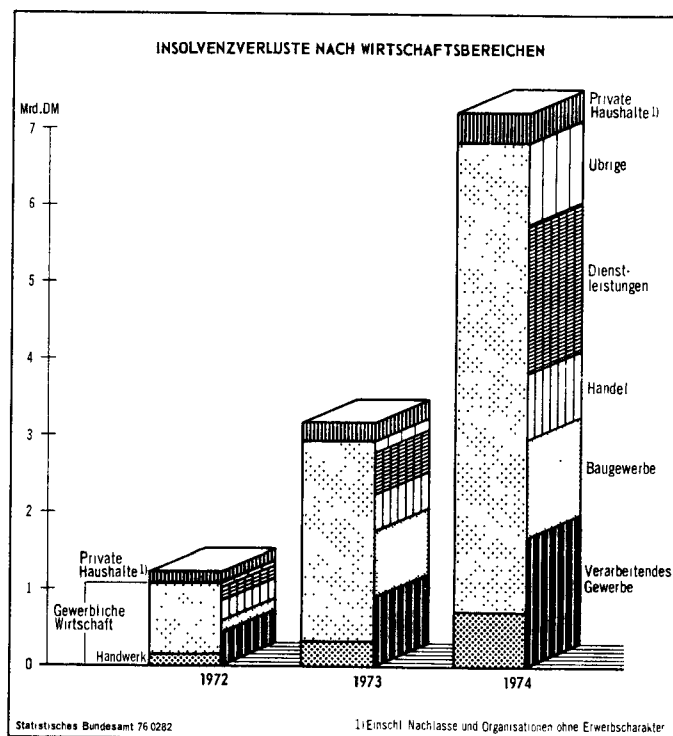
### 1.5 Deckungsquoten

Die Forderungshöhe der nicht bevorrechtigten Konkursgläubiger belief sich bei den erfaßten Fällen auf 4,361 Mrd. DM, die der bevorrechtigten auf 658 Mill. DM. Während die durchschnittliche Deckungsquote für nicht bevorrechtigte Forderungen von 5,0 % im Jahre 1973 auf 3,1 % im Berichtsjahr zurückging, konnten die bevorrechtigten Gläubiger mit einer leichten Zunahme ihrer durchschnittlichen Deckungsquoten von 31,5 auf 32,9 % ihren Verlustanteil etwas verringern.

Die durchschnittliche Vergleichsquote hat sich mit 52,6 % gegenüber dem Vorjahr (43,6 %) erheblich verbessert, was jedoch allein auf das günstige Ergebnis des Vergleichs der Herstell-Bank zurückzuführen ist. Läßt man diesen Fall außer Betracht, so ergibt sich für übrigen Vergleichsverfahren eine Quote von 40,6 %.

### 1.6 Insolvenzverluste nach Wirtschaftsbereichen

Von den gesamten Gläubigerverlusten sind 6,83 Mrd. DM oder 94,6 % bei den Unternehmensinsolvenzen angefallen. Damit sind die Insolvenzverluste im Unternehmensbereich um 133 % gestiegen. Die Verluste haben in sämtlichen Wirtschaftsbereichen mehr oder weniger stark zugenommen. Die höchsten Insolvenzverluste wurden im Dienstleistungsbereich mit 1,928 Mrd. DM (+ 256 %) registriert. Es folgen das Verarbeitende Gewerbe mit 1,690 Mrd. DM (+ 86 %), das Baugewerbe mit 1,274 Mrd. DM (+ 50 %) und der Handel mit 870 Mill. DM (+ 83 %). Für das Handwerk wurden Verluste von 708 Mill. DM angegeben. Bei den Insolvenzen des Handwerks lagen die Deckungsquoten mit 4,4 % für nicht bevorrechtigte Gläubiger über der durchschnittlichen Quote. Die Insolvenzverluste der privaten Haushalte (einschließliche Nachlässe und Organisationen ohne Erwerbscharakter) beliefen sich 1974 bei den abgewickelten Verfahren auf 389 Mill. DM (1973: 237 Mill. DM); nahezu die Hälfte davon (173 Mill. DM) entfiel auf sog. Gesellschafterkonkurse.



### 1.7 Insolvenzverluste nach Rechtsformen

Von den Konkursverlusten der Unternehmen entfielen 51 % (2,826 Mrd. DM) auf Personengesellschaften, 32 % (1,772 Mrd. DM) auf Gesellschaften m.b.H. und 16 % (891 Mill. DM) auf Einzelunternehmen (einschl. nicht eingetragene Unternehmen).

Bei den 6 in Konkurs gegangenen Aktiengesellschaften waren die Konkursverluste insgesamt verhältnismäßig gering (43 Mill. DM); der durchschnittliche Verlust je Gesellschaft war hier jedoch mit 7,1 Mill. DM an größten. Bei den Personengesellschaften belief er sich auf 4,4 Mill. DM, bei den Gesellschaften m.b.H. auf 2,4 Mill. DM und bei den Einzelunternehmen auf 0,9 Mill. DM. Trotz der höchsten Durchschnittsverluste wurden bei den Aktiengesellschaften mit 74,4 % für bevorrechtigte und 10,4 % für nicht bevorrechtigte Gläubiger relativ hohe Deckungsquoten erzielt.

Eine Gliederung nach dem Alter der insolventen Unternehmen zeigt, daß die Verluste bei den jüngeren Unternehmen trotz des höheren Anteils an der Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen ihrem Wert nach nicht so groß waren wie bei den schon länger bestehenden Unternehmen. Auf junge Unternehmen (bis unter 6 Jahre) entfielen 1,764 Mrd. DM (27 %), auf ältere Unternehmen (6 bis 16 Jahre) 2,171 Mrd. DM (33 %) und auf alte Unternehmen (über 16 Jahre alt) 2,639 Mrd. DM (40 %).

Von den im Jahre 1975 eröffneten Insolvenzverfahren waren bis Ende des Jahres rd. 52 % abgewickelt. Bei ihnen ergibt sich ein durchschnittlicher Verlust von 1,6 Mill. DM gegenüber 2,6 Mill. DM bei den für 1974 erfaßten Fällen. Danach ist zu vermuten, daß die Verluste der 1975 eröffneten Insolvenzverfahren nicht mehr das Ausmaß des Vorjahres annehmen werden.

### Finanzielle Ergebnisse der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Jahr	Erfaßte Verfahren					Festgestellte Verluste				Deckungsquote		
	insgesamt	Konkurse		Vergleichs- verfahren		insgesamt	Konkurse		Er- laß- ver- glei- che	Konkurse mit Masse		Ver- gleichs- ver- fahren
		mit	ohne <sup>1)</sup>	Stun- dungs-	Erlaß-		mit	ohne <sup>1)</sup>		bevor- rech- tigte	nicht bevor- rech- tigte	
Masse	vergleiche		Masse	Forderungen								
Anzahl	Mill. DM		%									
1965 ...	1 693	1 150	319	22	202	588,0	423,8	123,2	41,0	43,3	6,2	43,6
1966 ...	1 960	1 133	343	37	247	1 021,2	763,1	170,9	87,2	43,1	4,9	47,4
1967 ...	2 383	1 580	398	34	371	1 257,9	872,9	212,9	172,2	47,3	4,7	42,6
1968 ...	1 927	1 295	362	32	238	682,6	473,9	133,5	75,2	44,1	6,3	43,3
1969 ...	1 819	1 284	312	22	201	805,0	652,3	93,6	59,1	35,1	7,1	40,9
1970 ...	2 069	1 465	356	28	220	1 247,9	964,1	144,9	138,9	43,5	4,5	39,8
1971 ...	2 005	1 477	336	17	175	1 422,1	1 112,7	191,3	118,0	31,4	4,7	43,8
1972 ...	1 876	1 348	369	7	152	1 230,8	844,2	307,6	79,0	32,1	3,2	43,3
1973 ...	2 496	1 820	452	25	199	3 175,1	2 544,4	483,8	146,9	31,5	5,0	43,6
1974 ...	3 227	2 331	591	43	262	7 219,5	4 670,2	1 264,0	1 285,3	32,9	3,1	52,6

1) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.



### Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin erfolgte die Wiedereinführung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31. 12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

### Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie I, Reihe 3 Zahlungsschwierigkeiten "Insolvenzverfahren". Darüber hinaus werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie I, Reihe 3 Zahlungsschwierigkeiten "II Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" gesondert veröffentlicht.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. fachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

### Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren abzügl. Anschlußkonkurse plus eröffnete Vergleichsverfahren.

Die Anschlußkonkurse werden eliminiert, da sie in einem früheren Berichtszeitraum bereits als Vergleichsverfahren ausgewiesen worden sind.

## 1 Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahr 1974

Nr. der Grund- systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	Konkurs					
		Er- öffnete Kon- kurse	darunter mit Angabe				
			Konkurse mit Masse				Anzahl
			Er- faßte Kon- kurse	Schuldenmasse bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	Deckungsquote bevor- rechtigt	
		1 000 DM		%			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	21	13	1 237	11 007	81,1	10,6
00	Land- und Forstwirtschaft .....	10	7	358	4 468	56,7	0,2
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung ...	11	6	879	6 539	91,0	17,7
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau .....	1	1	76	24 700	100,0	3,7
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	891	571	205 905	1 168 624	47,3	4,7
20 0	Chemische Industrie .....	19	11	2 438	28 625	45,5	4,3
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	88	42	16 889	98 136	36,9	6,3
24 2	Maschinenbau .....	101	71	48 619	345 662	49,2	1,5
25 0	Elektrotechnik .....	48	33	4 611	21 257	15,9	1,3
25 2-4 <sup>2)</sup>	Feinmechanik, Optik, Herst. und Rep. von Uhren ..	12	8	1 232	5 991	74,8	8,5
23-24 <sup>2)</sup>	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und						
25 6-8	Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw. ....	223	135	52 484	213 915	55,7	7,7
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke .....	10	7	1 528	8 049	32,0	4,6
26 1	Holzverarbeitung .....	84	60	18 190	78 716	30,1	3,5
27 0-2	Ledergewerbe .....	20	14	4 205	24 727	22,4	0,8
27 5-9	Textil-, Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	106	75	20 066	164 666	67,5	12,0
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	39	25	5 478	61 275	72,2	1,2
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe).	141	90	30 165	117 605	36,1	1,5
3	Baugewerbe .....	671	449	154 438	881 600	33,1	3,1
30	Bauhauptgewerbe .....	579	393	147 159	862 277	34,1	3,2
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	92	56	7 279	19 323	11,3	0,4
4	Handel .....	734	500	108 624	560 516	24,4	2,9
40/41	Großhandel .....	393	272	90 272	392 698	23,3	3,1
40 0-8	Gh.m.Waren versch.Art <sup>3)</sup> , Rohstoffen, Halbwaren	129	86	54 232	134 762	19,5	1,2
41 1	Gh.m.Nahrungs- und Genußmitteln .....	55	37	6 833	39 258	37,0	1,9
41 2	Gh.m.Textilwaren, Schuhen .....	44	27	3 665	52 791	29,1	6,4
41 6	Gh.m.Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.) .....	58	41	4 386	68 960	40,7	4,5
41 3-4,7-9	Übriger Großhandel .....	107	81	21 156	96 927	24,1	3,3
42	Handelsvermittlung .....	14	8	611	3 907	22,7	2,0
43	Einzelhandel .....	327	220	17 741	163 911	30,0	2,5
43 0	Eh.m.Waren verschiedener Art .....	8	6	448	3 427	33,3	-
43 1	Eh.m.Nahrungs- und Genußmitteln .....	29	18	829	6 680	18,7	6,3
43 2	Eh.m.Textilwaren, Schuhen .....	78	47	2 527	19 160	25,0	4,6
43 3-4	Eh.m.Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä. ....	80	58	5 587	62 043	33,3	2,0
43 6	Eh.m.pharmaz., kosmetischen u.ä. Erzeugnissen .	12	8	144	1 835	77,8	1,0
43 8	Eh.m.Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen .	65	44	5 086	50 694	31,0	1,0
43 5,7,9	Übriger Einzelhandel .....	55	39	3 120	20 072	26,5	5,0
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	67	51	6 866	35 380	14,6	1,4
50 0-1	Eisenbahnen, Straßenverkehr .....	34	25	2 132	15 251	16,4	0,7
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen .....	-	-	-	-	-	-
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen .....	1	-	-	-	-	-
50 4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	32	26	4 734	20 129	13,9	1,8

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung). - 2) Ohne 24 2 = Maschinenbau. - 3) Ohne ausgeprägten

eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

verfahren				Vergleichsverfahren						Insol- venz- verlust ins- gesamt	Nr. der Grund- system- matik <sup>1)</sup>
der finanziellen Ergebnisse				Er- öffnete Ver- fahren ins- gesamt	beendet durch Stun- dungs- vergleich		Erlaßvergleiche				
Konkurs- verlust	Erfaßte Konkurse	Konkurs- verlust	Konkurs- verlust insgesamt				Schulden	Vergleichs- verlust	quote		
1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl			1 000 DM	%	1 000 DM		
10 077	6	1 050	11 127	6	-	6	1 717	1 088	36,6	12 215	0
4 616	3	227	4 843	3	-	3	435	270	37,9	5 113	00
5 461	3	823	6 284	3	-	3	1 282	818	36,2	7 102	05
23 776	-	-	23 776	-	-	-	-	-	-	23 776	1
1 221 567	138	298 075	1 519 662	179	17	104	288 164	170 312	40,9	1 689 974	2
28 735	1	2 000	30 735	5	-	2	2 704	1 666	38,4	32 401	20 0
102 612	26	69 302	171 914	9	-	6	26 090	15 709	39,8	187 623	22 0
365 169	10	67 008	432 177	29	4	15	145 948	89 001	39,0	521 178	24 2
24 861	6	6 165	31 026	7	1	3	12 799	8 204	35,9	39 230	25 0
5 793	1	160	5 953	1	1	-	-	-	-	5 953	25 2-4 <sup>2)</sup> , 23-24 <sup>2)</sup>
220 691	43	68 627	289 318	37	3	19	18 752	8 026	57,2	297 344	25 6-8
8 715	-	-	8 715	1	1	-	-	-	-	8 715	26 0
88 634	9	9 721	98 355	24	3	16	24 116	14 589	39,5	112 944	26 1
27 790	3	3 795	31 585	11	-	7	15 244	7 574	50,3	39 159	27 0-2
151 447	13	39 129	190 576	31	2	19	22 746	13 863	39,1	204 439	27 5-9
62 041	6	14 906	76 947	9	-	7	10 565	6 048	42,8	82 995	28/29
135 099	20	17 262	152 361	15	2	10	9 200	5 632	38,8	157 993	Rest 2
957 401	114	301 039	1 258 440	72	5	36	27 336	15 934	41,7	1 274 374	3
931 693	91	280 489	1 212 182	64	2	34	26 605	15 474	41,8	1 227 656	30
25 708	23	20 550	46 258	8	3	2	731	460	37,1	46 718	31
626 504	131	209 502	836 006	128	10	78	62 134	34 546	44,4	870 552	4
449 906	69	165 065	614 971	71	4	42	48 412	26 629	45,0	641 600	40/41
176 864	25	115 969	292 833	23	-	15	24 051	12 525	47,9	305 358	40 0-8
42 828	13	13 979	56 807	14	2	7	3 176	1 535	51,7	58 342	41 1
52 028	11	16 524	68 552	5	-	3	1 540	833	45,9	69 385	41 2
68 449	8	5 718	74 167	5	-	4	11 778	7 297	38,0	81 464	41 6
109 737	12	12 875	122 612	24	2	13	7 867	4 439	43,6	127 051	41 3-4,7-9
4 301	3	1 959	6 260	1	-	1	164	106	35,4	6 366	42
172 297	59	42 478	214 775	56	6	35	13 558	7 811	42,4	222 586	43
3 726	-	-	3 726	1	-	1	430	225	47,7	3 951	43 0
6 933	8	1 476	8 409	6	1	5	1 147	708	38,3	9 117	43 1
20 172	21	28 483	48 655	22	4	13	5 777	3 365	41,8	52 020	43 2
64 548	9	4 587	69 135	18	1	13	5 575	3 105	44,3	72 240	43 3-4
1 849	2	218	2 067	1	-	-	-	-	-	2 067	43 6
53 702	10	2 063	55 765	4	-	2	575	373	35,1	56 138	43 8
21 367	9	5 651	27 018	4	-	1	54	35	35,2	27 053	43 5,7,9
40 758	9	16 669	57 427	8	2	4	5 352	1 823	65,9	59 250	5
16 921	6	6 181	23 102	5	1	2	583	272	53,3	23 374	50 0-1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 2
-	1	6 721	6 721	-	-	-	-	-	-	6 721	50 3
23 837	2	3 767	27 604	3	1	2	4 769	1 551	67,5	29 155	50 4-9

Schwerpunkt.

## 1 Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahr 1974

Nr. der Grund- systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (G.h.m. = Großhandel mit, E.h.m. = Einzelhandel mit)	Konkurs					
		darunter mit Angabe					
		Konkurse mit Masse					
		Er- öffnete Kon- kurse	Er- faßte Kon- kurse	Schuldenmasse		Deckungsquote	
				bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt
		Anzahl		1 000 DM		%	
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	5	2	284	12 220	57,7	-
60	Kreditinstitute u.ä. ....	5	2	284	12 220	57,7	-
61	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien						
	Berufen .....	463	286	132 132	1 346 521	22,8	1,1
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	70	31	9 017	20 815	37,8	1,3
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen .....	13	7	625	6 553	16,3	0,4
70 1-7,71	Übrige Dienstleistungen .....	380	248	122 490	1 319 153	21,7	1,1
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen .....	2 853	1 873	609 562	4 040 568	34,0	2,9
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Pri- vate Haushalte, Nachlässe und nicht zuzu- ordnen .....	629	458	48 612	321 961	18,8	5,4
0-8	Insgesamt ...	3 482	2 331	658 174	4 362 529	32,9	3,1
	darunter Handwerk <sup>2)</sup>						
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	165	97	32 731	197 476	46,4	2,0
20 0	Chemisches Gewerbe .....	1	-	-	-	-	-
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	16	5	3 328	6 854	56,5	-
24 2	Maschinenbau .....	14	9	12 270	96 093	65,4	0,2
25 0	Elektrotechnik .....	9	8	896	6 320	15,3	2,4
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren	3	1	650	600	76,9	-
23-24 <sup>3)</sup>	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw. ....	49	27	5 775	38 941	24,8	1,5
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke .....	2	1	84	668	100,0	44,8
26 1	Holzverarbeitung .....	29	24	3 604	17 787	39,5	9,0
27 0-2	Ledergewerbe .....	-	-	-	-	-	-
27 5-9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä.	11	6	1 543	11 023	72,7	0,3
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	8	4	75	1 238	36,0	0,2
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) .....	23	12	4 506	17 952	12,3	0,2
3	Baugewerbe .....	241	154	47 204	240 341	34,2	6,3
30	Bauhauptgewerbe .....	189	124	44 019	228 893	35,5	6,6
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	52	30	3 185	11 448	15,6	0,5
4	Handel .....	49	29	2 233	26 694	63,2	5,8
40/41	Großhandel .....	13	7	715	7 356	97,5	11,8
42	Handelsvermittlung .....	-	-	-	-	-	-
43	Einzelhandel .....	36	22	1 518	19 338	47,0	3,6
7	Dienstleistungen .....	11	5	832	3 637	16,8	-
0, 5-6	Übrige Unternehmen und Freie Berufe .....	4	3	216	1 042	50,9	0,3
0, 2-7	Handwerk <sup>2)</sup> zusammen ...	470	288	83 216	469 190	39,6	4,4

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung). - 2) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. -

## eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

verfahren der finanziellen Ergebnisse				Vergleichsverfahren							Insol- venz- verlust ins- gesamt	Nr. der Grund- systematik <sup>1)</sup>
Konkurse ohne Masse			Er- öffnete Ver- fahren ins- gesamt	beendet Stun- dungs- vergleich	durch Erlaß-	Erlaßvergleiche						
Konkurse- verlust	Erfaßte Konkurse	Konkurs- verlust				Schulden	Vergleichs- verlust	quote				
1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		Anzahl			1 000 DM		%	1 000 DM		
12 340	1	138	12 478	1	-	1	2 166 857	960 467	55.7	972 945	6	
12 340	1	138	12 478	1	-	1	2 166 857	960 467	55.7	972 945	60	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61	
											7	
1 433 622	106	398 474	1 832 096	40	5	20	153 604	95 768	37.7	1 927 864		
26 148	32	29 763	55 911	4	-	1	77	50	35.1	55 961	70 0	
7 048	3	1 688	8 736	2	-	2	7 910	4 250	46.3	12 986	70 8	
1 400 426	71	367 023	1 767 449	34	5	17	145 617	91 468	37.2	1 858 917	70 1-7,71	
4 326 065	505	1 224 947	5 551 012	434	39	249	2 705 164	1 279 938	52.7	6 830 950	0-7	
											8	
344 085	86	39 051	383 136	28	4	13	8 518	5 412	36.5	388 548		
4 670 150	591	1 263 998	5 934 148	462	43	262	2 713 682	1 285 350	52.6	7 219 498	0-8	
211 098	25	52 310	263 408	33	4	17	35 109	16 345	47.7	281 753	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20 0	
											22 0	
8 302	5	1 268	9 570	3	-	2	14 135	8 512	39.8	18 082		
100 112	-	-	100 112	2	-	2	937	584	37.7	100 696	24 2	
6 928	1	405	7 333	-	-	-	-	-	-	7 333	25 0	
750	-	-	750	1	1	-	-	-	-	750	25 2-4 <sup>3)</sup>	
											23-24 <sup>3)</sup>	
											25 6-8	
42 699	6	2 422	45 121	9	1	5	6 744	758	88.8	45 879		
369	-	-	369	-	-	-	-	-	-	369	26 0	
18 359	3	2 943	21 302	9	2	6	12 407	7 966	35.8	29 268	26 1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27 0-2	
10 423	4	35 398	45 821	3	-	-	-	-	-	45 821	27 5-9	
1 283	2	3 721	5 004	3	-	1	603	355	41.1	5 359	28/29	
											Rest 2	
21 873	4	6 153	28 026	3	-	1	283	170	39.9	28 196		
256 162	42	104 714	360 876	35	2	18	11 452	6 972	39.1	367 848	3	
242 085	28	90 720	332 805	29	1	16	10 721	6 512	39.3	339 317	30	
14 077	14	13 994	28 071	6	1	2	731	460	37.1	28 531	31	
25 956	10	24 469	50 425	11	1	6	1 647	963	41.5	51 388	4	
6 504	3	11 443	17 947	4	-	2	370	227	38.6	16 174	40/41	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	
19 452	7	13 026	32 478	7	1	4	1 277	736	42.4	33 214	43	
4 329	1	174	4 503	1	-	1	1 548	868	43.9	5 371	7	
1 145	-	-	1 145	-	-	-	-	-	-	1 145	0, 5-6	
498 690	78	181 667	680 357	80	7	42	49 756	27 148	45.4	707 505	0, 2-7	

3) Ohne 24 2 = Maschinenbau.

2 Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahr 1974 eröffneten

Lfd. Nr.	Rechtsform	Konkurse					
		Eröffnete Konkurse	darunter mit Angabe der finan				Deckungsquote
			Konkurse mit Masse				
			Erfasste Konkurse	Schuldenmasse		Deckungsquote	
		bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt		
		Anzahl	1 000 DM		%		
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen .....	715	441	43 092	255 163	28.2	3.4
2	Einzelfirmen .....	461	309	64 387	373 605	35.0	5.2
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften .	789	536	242 294	2 200 812	37.9	2.0
4	Gesellschaften m.b.H. ....	868	572	251 668	1 143 914	29.7	3.3
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. ....	9	6	7 396	45 642	74.4	10.4
6	Eingetragene Genossenschaften m.b.H. ....	7	6	460	19 465	93.3	13.6
7	Sonstige Erwerbsunternehmen .....	4	3	265	1 967	31.3	0.6
8	Erwerbsunternehmen zusammen ...	2 853	1 873	609 562	4 040 568	34.0	2.9
	davon waren ... Jahr alt						
9	bis 5 .....	1 274	804	210 473	1 052 569	22.5	2.0
10	6 - 15 .....	803	514	175 317	1 478 977	24.6	1.0
11	16 und mehr .....	614	435	201 513	1 283 216	53.5	5.9
12	Alter unbekannt .....	162	120	22 259	225 806	40.9	2.7
13	Natürliche Personen .....	213	118	33 541	210 011	11.9	3.7
14	darunter Gesellschafter .....	3	57	24 101	146 985	10.0	3.7
15	Nachlässe .....	412	338	14 428	99 397	33.9	8.1
16	darunter ehemalige Erwerbsunternehmen ....	119	94	5 320	38 247	29.0	5.5
17	Sonstige Gemeinschuldner .....	4	2	643	12 553	40.1	11.9
18	Andere Gemeinschuldner zusammen ...	629	458	48 612	321 961	18.8	5.4
19	Insgesamt ...	3 482	2 331	658 174	4 362 529	32.9	3.1

Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsform der Gemeinschuldner

ziellen Ergebnisse				Vergleichsverfahren						Insol- venz- verlust- ins- gesamt	Lfd. Nr.
				Eroffnete Verfahren ins- gesamt	beendet durch Stun- dungs-   Erlaß- vergleich		Erlaßvergleiche				
Konkurs- verlust	Konkurse ohne Masse	Konkurs- verlust	Konkurs- verlust insgesamt				Schulden	Vergleichs- verlust	quote		
1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		Anzahl			1 000 DM		%	1 000 DM	
277 333	172	109 882	387 215	71	5	41	12 088	7 163	40,7	394 378	1
395 939	73	107 419	503 358	103	6	63	99 261	59 765	39,8	563 123	2
2 307 730	107	518 653	2 826 383	182	18	103	191 848	109 841	42,7	2 936 224	3
1 283 293	152	488 993	1 772 286	75	10	39	233 407	141 747	39,3	1 914 033	4
42 782	-	-	42 782	1	-	1	2 166 857	960 467	55,7	1 003 249	5
16 851	-	-	16 851	2	-	2	1 703	955	43,9	17 806	6
2 137	1	-	2 137	-	-	-	-	-	-	2 137	7
4 326 065	505	1 224 947	5 551 012	434	39	249	2 705 164	1 279 938	52,7	6 830 950	8
1 194 848	261	470 560	1 665 408	105	16	56	168 215	98 387	41,5	1 763 795	9
1 596 827	139	466 879	2 063 706	138	9	82	173 591	107 705	38,0	2 171 411	10
1 301 439	74	264 808	1 566 247	175	12	103	2 361 023	1 072 535	54,6	2 638 782	11
232 951	31	22 700	255 651	16	2	8	2 335	1 311	43,9	256 962	12
231 804	44	24 710	256 514	25	4	11	7 835	5 060	35,4	261 574	13
163 197	12	8 003	171 200	12	3	4	2 443	1 582	35,2	172 782	14
100 843	41	14 338	115 181	3	-	2	683	352	48,5	115 533	15
39 918	11	11 896	51 814	2	-	2	683	352	48,5	52 166	16
11 438	1	3	11 441	-	-	-	-	-	-	11 441	17
344 085	86	39 051	383 136	28	4	13	8 518	5 412	36,5	388 548	18
4 670 150	591	1 263 998	5 934 148	462	43	262	2 713 682	1 285 350	52,6	7 219 498	19